

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 145.

Freitag den 25. Juni.

1858.

Bei Ablauf des Zweiten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Dritte Quartal 1858 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergroschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerationss-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 21. Juni 1858.

Unter Vorsitz des Herrn Kaufmann Jacob wurde verhandelt:

1. Der Magistrat übersendet die Rechnung des Leih-Amtes pro 1857 zur Prüfung und Dechargeleistung.

Danach ist überhaupt ausgeliehen auf 22,635 Pfänder 43,072 *Rh.* 25 *Sgr.*; im Bestand waren verblieben 11,683 Pfänder mit 21,421 *Rh.* 15 *Sgr.* Darlehen. Es waren ausgeliehen 34,318 Pfänder mit 64,494 *Rh.* 10 *Sgr.* Darlehen, eingelöst sind 22,947 Pfänder mit 40,048 *Rh.* 15 *Sgr.* Darlehen, so daß pro 1858

11,371 Pfänder mit 24,445 *Rh.* 25 *Sgr.* Darlehen laufend blieben.

Im Ganzen hat die Einnahme betragen

56,067 *Rh.* 10 *Sgr.* 3 *S.*

die Ausgabe 55,885 „ 7 „ 2 „

so daß 182 *Rh.* 3 *Sgr.* 1 *S.*

Bestand verblieben sind.

Die Haupt-Vermögens-Uebersicht enthält

26,107 *Rh.* 29 *Sgr.* 11 *S.* Activa,

29,200 „ — „ — „ Passiva,

3,092 *Rh.* — *Sgr.* 1 *S.* Passiva mehr.

Im Vorjahre betragen dieselben

3932 *Rh.* 24 *Sgr.* 2 *S.*

sie haben sich also verringert um

831 *Rh.* 24 *Sgr.* 1 *S.*

Davon geht noch ab 6% Abschreibung vom Inventar mit

114 *Rh.* — *Sgr.* — *S.*

so daß der eigentliche Gewinn

717 *Rh.* 24 *Sgr.* 1 *S.*

beträgt.

Die Versammlung fand bei der Rechnung nichts zu erinnern und genehmigte deshalb Ertheilung der Decharge.

2. Ueber die Reinhaltung der Gasse in der Denboldsgasse, durch welche das Sauerwasser aus mehreren Stärkfabriken abgeführt wird, ist schon mehrfach Streit entstanden und wiederholt der Antrag gestellt, einen Kanal zur Abführung des Gassenwassers anzulegen, in welchem Falle sich die theilhaftigen Anwohner zur Leistung eines Beitrags zu den Kosten bereit erklären. Der Magistrat hat nun über die Anlage einen Anschlag fertigen lassen und legt denselben im Betrage von 800 *Rh.* mit dem Bemerkten vor, daß zwar das allgemeine Interesse zur Anlage dieses Kanals nicht so groß sei, um dieselbe aus alleinigen städtischen Mitteln auszuführen, daß jedoch ein Beitrag von 300 *Rh.* aus der Stadtkasse sich rechtfertigen lasse, wenn die Anwohner die fehlende Summe aus ihren Mitteln aufbringen. Er bittet dieser Ansicht beizutreten, und qu. 300 *Rh.* zu bewilligen.

Die Versammlung bewilligt diese 300 *Rh.* unter

der Bedingung, daß der Kanal nach dem Anschlage ausgeführt werde und daß die Privaten die dazu noch erforderliche Summe aufbringen, sowie daß derselbe sofort nach seiner Vollendung in städtisches Eigenthum übergeht. Die Ausführung ist auf dem Wege der Submission zu bewerkstelligen.

3. Nachdem jetzt mit den Zeichnungen zum Bau einer Eisenbahn von hier nach Nordhausen vorgegangen ist, bringt der Magistrat in Erinnerung, daß schon früher die Stadt in Rücksicht auf die ungemene Wichtigkeit dieser Bahn die Summe von 100,000 *Rth.* bestimmt habe, mit welcher sie sich bei den Actien-Zeichnungen betheiligen wolle. Da die Ansichten über die Bedeutung der Bahn für die Stadt und die unbezweifelte Rentabilität derselben jetzt noch dieselben seien, die auswärtigen Börsen aber sich bei dem Unternehmen nur in kaum nennenswerther Weise betheiligten, so sei es vor allem im wohlverstandenen Interesse der betheiligten Städte gerathen, daß sie mit allen Kräften dahin streben zum Zustandekommen des Unternehmens beizutragen. Deshalb beantragt der Magistrat, sich damit einverstanden zu erklären, daß die Stadt bei der vorseienden Actienzeichnung sich mindestens mit der Summe von 100,000 *Rth.* betheilige.

Die Versammlung genehmigte einstimmig die Zeichnung von 100,000 *Rth.* für diesen Eisenbahnbau.

4. Der Magistrat übersendet die von der Schul-Commission vorgelegten Verhandlungen über gewährte Schulgeld-Erlasse mit dem Bemerkten, daß, da sich aus denselben ergebe, daß hierbei mit der erforderlichen Strenge verfahren sei, er nichts gegen den Antrag der Schul-Commission, ihr noch fernere 5 Jahre die bisherige Befugniß zu belassen, zu erinnern habe.

Die Versammlung ertheilt die Ermächtigung der Schul-Commission noch auf 1 Jahr, indem sich dann schon nach den bisherigen Erfahrungen ein Etat werde aufstellen lassen.

5. Die beantragten Erhöhungen eines Etats-titels bei der Schul-Kasse für Vicare, eines dergl. bei der Kammerei für kleine Büreaubedürfnisse, eines dergl. bei der Hospitals-Kasse für Bettstroh

werden bewilligt, letzteres mit dem Antrage, nach der Erndte einen Contract über die Strohlieferung fürs ganze Jahr abzuschließen.

6. Während des vorjährigen großen Manders sind hier 2 Wehrmänner der 8. Compagnie 26. Landwehrregiments verstorben und auf dem

Friedhofe beerdigt. Die Kameraden derselben haben, um ihr Andenken zu ehren durch Verzichtleistung auf eine Tageslöhnung die Kosten zu zwei Grabsteinen zusammengebracht, wünschen dieselben nun auf den Gräbern aufzustellen und bitten, ihnen dafür die üblichen Gebühren zu erlassen. Dieselben würden 20 *Rth.* betragen, deren Erlaß der Magistrat befürwortet.

Mit Rücksicht auf die löbliche Gesinnung, welche die gedachte Landwehr-Compagnie ihren fern von der Heimath verstorbenen Kameraden bewiesen, genehmigt die Versammlung gern, daß die Gebühren für jene Denksteine nicht erhoben werden.

7. Der Herr Vorsteher macht darauf aufmerksam, daß in den Verhandlungen über den Bau einer Ueberbrückung der Eisenbahnen vor dem Leipziger Thore festgestellt sei, daß die Steigungsverhältnisse des zu diesem Behufe aufzuschüttenden Dammes nicht größer als  $4\frac{1}{2}$  Foh auf die Ruthe sein dürften. Der Augenschein lehre aber, daß dieselben viel ungünstiger würden und deshalb für das viele jene Ueberbrückung passirende Fuhrwerk mit den größten Beschwerden verknüpft sein würden.

In Folge des weiter hiezu geschlossenen Antrags beschließt nun die Versammlung den Magistrat zu ersuchen, diese Angelegenheit zu prüfen und nöthigenfalls in allerdringlichster und bestimmtester Weise dahin zu wirken, daß qu. Ueberbrückung genau in der vereinbarten Weise ausgeführt werde.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

### Predigtanzeigen.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis (den 27. Juni) predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Montag den 28. Juni um 8 Uhr ein Caudidat.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Koll. Nach beendigter Vormittagspredigt allg. Beichte u. Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weicke.

**Zu St. Moriz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pinkernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. Um  $2\frac{1}{4}$  Uhr Herr Domprediger Jocke.

Montag den 28. Juni Abends 7 Uhr Bibelstunde.

**Katholische Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löffler.

**Hospitalkirche:** um 11 Uhr Herr Diaconus Pindernelle.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 26. Juni um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 27. Juni um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 30. Juni Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Freitag den 25. Juni Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 27. Juni um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

**Frauen-Verein für Waisenspflege.**

Am Sonnabend den 26. d. M. Nachmittags um 4 Uhr wird die Vertheilung der Henden an die Pflöglinge des Frauenvereins für Waisen auf dem Bauhose stattfinden, wozu ich mich beehre die geehrten Damen, welche Mitglieder des Vereins sind, hierdurch einzuladen.

**Kramer,**

Director der Francke'schen Stiftungen.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Bei den jetzt stattfindenden öffentlichen Schutzpocken-Impfungen kommt es sehr häufig vor, daß Mütter ihre geimpften Kinder am nächsten Impftage nicht zur Revision stellen.

Mit Bezugnahme auf das diesseitige Publicandum vom 29. April er. mache ich nochmals darauf aufmerksam, daß jeder Impfling nach geschener Impfung an dem darauf folgenden Impftage pünktlich zur Revision gestellt werden muß, widrigenfalls die Impfung als nicht geschehen betrachtet und ein Pocken-Attest nicht ertheilt werden wird.

Halle, den 21. Juni 1858.

**Der Königliche Polizei-Director**  
von Bosse.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 5. Januar d. J. erinnern wir hierdurch daran, daß das neue allgemeine Landesgewicht vom 1. Juli d. J. ab in Anwendung kommt, auch daß die **gebührensfreie Stempelung** unter gleichzeitiger Vorlegung entsprechender und gestempelter alter Gewichte am **1. August 1858 ihre Endschafft**

erreicht haben wird. In beiden Fällen ermahnen wir die Gewichtsbesitzer wiederholt ihren Bedürfnissen möglichst zeitig nachzukommen, damit die Verzögerungen bis zum letzten Termine nicht die Veranlassung werden, daß wir allzugesäuften Ansprüchen nicht zu genügen vermögen.

Hinsichtlich derjenigen Besitzer, welche neue Landesgewichte bereits **bei uns** gegen einstweilige Entrichtung der Stempelgebühren entnommen haben, verbleibt es dabei: daß die verlegten Gebühren gegen nachträglich beizubringende ältere entsprechende Gewichte und Vorlegung der von uns über die **neuen Gewichte** erteilten Beglaubigungs-Scheine **vom 1. August ab bis Ende dieses Jahres** erstattet werden.

Halle, den 23. Juni 1858.

**Das Eichungs-Amt.**

## Auction

von öconomischen Gegenständen.

Sonnabend den 26. d. M. Vormit. 10 Uhr versteigere ich **im Gehöfte des Herrn Decomena Bolze, kl. Braubausgasse Nr. 23** alhier: 1 completeiten Leiterwagen mit eisernen Ragen, 1 kl. Saamenwagen, 4 complete Uckerpflüge nebst Karren, 1 gr. dreispännige Egge mit eisernen Zähnen, Kutsch- u. Uckergeschirre, Kummerte, Ketten, div. Schwerholz (für Stellmacher), 1 Zieh-wäschrolle, einiges Mobiliar u. dgl. m.

**Brandt, Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.**

### Bretter-Auction.

Montag den 28. d. Vormittags 9 Uhr werden an der Saale auf dem Ausladeplatze des Herrn **Trübe**, nahe am Pfläzler Schießgraben, 2 Kahl-ladungen schöner polnischer kieferner Bohlen und Bretter, von  $\frac{3}{4}$  bis  $\frac{5}{4}$  Zoll Stärke und respective bis 24 Fuß Länge, in einzelnen Partieen meistbietend gegen baare Zahlung verkauft, und wollen sich Kaufliebhaber gefälligst einstellen.

**L. Finger** in Halle.

### Anzeige.

Mein Auctions-Local, gr. Berlin Nr. 14, ist von heute ab nicht mehr Mittags 11 Uhr, sondern alltäglich Abends 6 Uhr zum Empfang von Sachen geöffnet. — Schriftliche Anzeigen bitte ich in meinen angebrachten Briefkasten am Local-Eingange gefälligst niederzulegen.

**Hoppe, Auct.-Commiss. u. ger. Tax.**

Einige Wispel **reine Roggenkleie**, sowie Weizenkleie hat zu verkaufen

**Otto Ebert, Leipziger Straße Nr. 93.**

**Haus-Verkauf.**  
Ein vor wenig Jahren erbautes und gut ein-  
gerichtetes Haus ist sofort zu verkaufen. Näheres  
unter Adr. W. W. Nr. 3 poste restante franco.

6 Schock Bettstroh und Futterstroh sind zu ver-  
kaufen Klausthor Nr. 7 in Halle.

Eine Handschuh-Nähmaschine ist zu verkaufen  
Harz Nr. 25, eine Treppe hoch.

Schülershof Nr. 6 zwei Treppen hoch ist Um-  
zugs halber ein gut gehaltenes 6 $\frac{1}{2}$  octaviges tafelförmiges Mahagony-Instrument für den feinsten Preis  
von 80 *R.* bis zum 1. Juli zu verkaufen.

**Reisrock-Schnuren** mit Drath, die Elle  
6 *S.* bis 1 *Gr.*, **Reisrock-Gestelle**, das Stück  
von 20 *Gr.* an, fertig

**W. Lampe**, Mühlgasse Nr. 8.

Sonnabend Braumbier in der Brauerei von

**Hermann Manchfuß**,  
große Brauhausgasse.

Täglich frische Kirichen auf dem Feldschlößchen.

Täglich süße und saure Milch, sowie Sahne  
ist zu haben Mittelwache Nr. 6.

Alte und junge Kaninchen verkauft Grafeweg 3.

11 Paar gute Hanstauben verk. Brüderstraße 4.

Ein in noch gutem Zustande befindliches ein-  
spänniges **englisches Kummertgeschirr** wird zu  
kaufen gesucht. Näheres bei

**L. Sachs & Co.**, gr. Ulrichsstraße Nr. 24.

Ein fleißiger Bürgermann sucht Beschäftigung.  
Näheres ertheilt der Zeugschmiedemeister Herr **Gla-  
fer**, große Klausstraße Nr. 24.

Ein verheiratheter Diener gesucht. Zu erfra-  
gen kleine Steinstraße Nr. 6.

Geübte Näherinnen finden dauernde Beschäfti-  
gung bei **Rögen**, Mühlpforte Nr. 5.

Ein sittlich gebildetes ganz zuverlässiges Mäd-  
chen von gesehten Jahren, mit der Kochkunst voll-  
ständig vertraut und längere Zeit der alleinigen  
Führung der Wirthschaft auf größeren Gütern vor-  
gestanden, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine  
Stelle, am liebsten bei einem ältern alleinstehenden  
Herrn. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst  
in frankirten Briefen unter der Adresse A. # 16  
an die Expedition d. Bl. wenden.

Es wird sogleich oder zum 1. Juli ein Kin-  
dermädchen gesucht  
Frendenplan Nr. 3.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen wird gesucht  
gr. Steinstraße Nr. 9.

Ein Mädchen, die mit dem Kochen vertraut  
ist, findet bei gutem Lohn den 1. Juli einen Dienst  
bei

**F. Jacobine**,

Gasthof „zum goldenen Herz.“

Eine Wohnung von 2 Stuben und Zubehör  
wird von einer kinderlosen Familie zum 1. October  
in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht. Adres-  
sen unter Th. G. in der Expedition d. Bl.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend in Stube,  
Kammer, Küche, wird Michaelis zu miethen gesucht;  
womöglich Ende der gr. Ulrichsstraße oder Anfang  
der Geiststraße. Zu melden Schwarnstraße Nr. 4.

**Barfüßerstraße Nr. 16** parterre  
sind 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche mit Speise-  
kammer u. jetzt zu vermietthen.

Stube, Kammer, Küche ist an einzelne ruhige  
Leute zum 1. Juli c. zu vermietthen

Fleischergasse Nr. 15.

Laden nebst Wohnung, oder jedes allein, ist  
noch zum 1. Juli zu beziehen alter Markt Nr. 34.

Eine Stube mit oder ohne Meubles ist noch  
zum 1. Juli zu beziehen kl. Ulrichsstraße Nr. 10.

Ein Pfandschein verloren. Abzugeben gegen  
Belohnung an Herrn **Saase** auf dem Leibamte.

Werde nur mit **Deiner Verwerthung**  
**nicht schwach, mei Bruder;**

**Am Ende sei stark, mei Bruder!**

Auch **ei Bruder**,

der lebhaft in's Geschäft geht.

**Paradies.**

Heute, Freitag den 23. Juni

**Concert**

Anfang 7 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector.

**Tivoli-Theater zur Weintraube.**

Freitag den 25. Juni:

Mit den **Wölfen muß man heulen**,  
Lustspiel in 1 Akt von **Wilhelm**.

Vorher:

**Badekuren**, Lustspiel in 1 Akt von **Puttlich**.

Temperatur in **Leuscher's Wellenbade.**

	Den 23. Juni	Den 24. Juni
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.
	5 Uhr Morgens.	
Luft	20 Grad.	18 Grad.
Wasser	18 „	17 „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.